

Pressemitteilung AOK PLUS

AOK PLUS bietet Diabetikern künftig Flash-Glukose-Messung an

05.01.2017, Dresden

Ohne Blut und Schmerzen

AOK-PLUS-versicherte Diabetiker, die eine intensivierete Insulintherapie benötigen und dafür regelmäßig „blutig“ mittels Teststreifen und Messgerät ihren Blutzucker bestimmen, können seit Jahresbeginn 2017 die wesentlich komfortablere Flash-Glukose-Messung nutzen. Die Kosten für das Lesegerät und für die Sensoren übernimmt die sächsisch-thüringische Gesundheitskasse. Die Satzung der AOK PLUS wurde entsprechend erweitert.

Voraussetzung ist, dass der behandelnde Facharzt die Notwendigkeit dieser Versorgung bestätigt und entsprechend verordnet hat. Vor Versorgungsbeginn muss die Genehmigung bei der AOK PLUS eingeholt werden.

Das Messsystem funktioniert so: Am Oberarm wird ein Sensor, etwa so groß wie eine 2-Euro-Münze, aufgeklebt. Der Fühler liegt dicht unter der Haut, misst und speichert permanent den aktuellen Glukosewert. Ebenso werden der Glukoseverlauf der letzten acht Stunden und ein Trendpfeil aufgezeigt. Der Sensor kann bis zu 14 Tage am Körper bleiben.

"Mit unserer neuen Satzungsleistung kommen wir den Wünschen unserer Versicherten entgegen", sagt Rainer Striebel, Vorstandsvorsitzender der AOK PLUS. "Sie können nun - von der gesetzlich vorgeschriebenen Zuzahlung abgesehen - kostenfrei diese innovative Versorgung nutzen." Das tägliche Anstechen der Fingerkuppe entfällt weitgehend und die korrekte Blutzuckereinstellung kann ggf. besser gewährleistet werden. "Besonders für Kinder oder auch Berufstätige ist diese neue Messung ein echter Gewinn", so Striebel. Denn die hygienischen Anforderungen seien geringer und damit die Messungen in Schule, Kita oder im Beruf unkomplizierter möglich.